

Halle und Umgegend.

Halle, 15. Juli.

[Landtags-Kandidatur.] Der bisherige Vertreter...

[Die Reichstagswahl] hat infolge von Neuwahlungen...

[Der Verein der Liberalen] erörterte in seiner gestrigen Zusammenkunft...

[Eröffnung der Waldverwaltungsstelle.] Gestern vormittag...

[Mitteilungen der Handelskammer zu Halle.] Im Bezug auf die Besichtigung der Stadtgüter...

[Die Vorkaufsstelle.] Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

[Halle'sche Radrennbahn.] Des unglücklichen Wetters wegen...

[Salle'sche Eisenbahn-Gesellschaft.] Aus dem Geschäftsbericht des Vorstandes für 1902/03...

Auf Ausgabe gelangt, ergibt sich, daß die Betriebs-Einnahmen...

[Personal-Nachricht.] Herr Eisenbahnbau- und Betriebsdirektor...

[Aussagen.] Herr Eisenbahnbetriebs-Kontrollleur...

[Fahrt auf hoher See als Erholungsreisen.] kommen jetzt immer mehr...

[Botanischer Garten.] Die Victoria regia erhielt während des letzten...

[Die Vorkaufsstelle.] Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

[Die Halle'sche Eisenbahn-Gesellschaft.] Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

[Halle'sche Eisenbahn-Gesellschaft.] Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

[Halle'sche Eisenbahn-Gesellschaft.] Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

[Halle'sche Eisenbahn-Gesellschaft.] Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

gelauene Fahr gedient mit Ehren Worten des verstorbenen...

Das Halle'sche Geschäft verliert in der ersten Hälfte...

Die Vertheilung der Maßprezession war im Sommer...

Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

Am 14. d. M. ist die Vorkaufsstelle...

Aus dem Letztkreise.

Erweiterung des haldischen Gaswerkes. Die erhalten unter Bezug auf die in d. Zeilung...

Burg brachte ihren Erweiterungsplan im vorigen Herbst zum Abschluss und in Betrieb. Zu Magdeburg, wie vorher in Polen, Gumburg und Bremen hat man sich zum Bau von Wasser- und Gasanstalten entschlossen, die in Fabrikbetrieben Wasser- und Gasarbeiten. Diese Anstalten werden im Wesentlichen nur in der Zeit des größten Bedarfs zur Unterstützung der Dampfmaschinen betrieben und es ist einer der Vorteile des Verfahrens, daß die Apparate schnell in Funktion treten können. Als Ausgangsmaterial dient der Schlacke der Dampfmaschinen, an die die Schlackenmasse angelagert ist. Der Schlacke wird in geeigneter Apparatur durch wechselndes Einblasen von Luft und Wasserdampf verpufft und das entweichende Produkt, namentlich des (Alumens) Wasserstoffgas gleichmäßig verteilt, d. h. landwärts, in die Luft abgeführt. Zur Karburierung bedient man sich in den genannten Städten an anderer heimischer Paraffinöle. Es kann nicht Zweck dieser Zeilen sein, ausführlicher zu werden. Für heute genüge der Hinweis auf jene industriellen Werke, die seit Jahren von einem Verschleiden in hohem Maße befreit sind, das sich aus dem Schlackenmaterial den betreffenden industriellen Dampfmaschinen und den anderen erforderlichen Maschinen einer Industrie entnimmt, die vor unseren Toren liegt und deren Interesse gerade in unserer Stadt besondere Berücksichtigung verdienen dürfte.

**Vermischtes.**

Der telegraphische Dienst mit dem Kaiser. Der „Kaiser-Apparat“ auf dem Berliner Haupt-Telegraphenamt ist gegenwärtig fast ununterbrochen in Tätigkeit. Wenn der Kaiser seine Nordlandreise antreibt, so bekommt das Haupt-Telegraphenamt und speziell der Apparat, der den Verkehr mit dem Monarchen und den amtlichen Stellen in Berlin vermittelt, viel Arbeit. Der Kaiser macht ausserordentlich darüber, daß er in fortwährender ununterbrochener Verbindung mit dem Reiches Hof ist. Die Schwere der Arbeit, welche die telegraphischen Verbindungen mit sich in den Norden führenden Orten machen, müssen Überwinden werden. Unausgesetzt ruft der Apparat, Tag und Nacht ist ein besonderer Beamter hier stationiert, der die Briefe-Zeicheln annimmt und befördert. Für die innerhalb des Reiches befördernden Zeicheln sieht dem Kaiser Gebührende Rücksicht zu, außerhalb des Landes müssen aber die entsprechenden Verträge an die Postverwaltung der Staaten, die der Kaiser auf seiner Reise berührt, gesandt werden.

Heber die Revolte im Zeltlager Magalenenstift, bezüglich deren wir im heutigen Morgenblatt schon eine kurze telegraphische Meldung brachten, wird des näheren berichtet: Schon seit längerer Zeit wurden die Anstalten des Stifts mit Kost und Verpflegung nicht zufrieden. Wiederholte Vorstellungen bei dem Leiter der Anstalten hatten nicht zu dem von ihnen gewünschten Resultat geführt. Am vorgestrigen Tage schickten sie nun zur Ausführung eines schon längere Zeit vorbereiteten Verzehrsplanes. Das Mittagessen war ihrer Meinung nach

wieder zu schlecht gewesen; einige wollten sogar Knochen und Wägen darinnen gefunden haben. Die Erregung war daher groß. Als die Mädchen, 130 an der Zahl, auf dem Hofe zusammengekommen waren, gaben sie ihrer Enttäuschung in Schimpfen und Flüchen Ausdruck und zogen, unzufriedene wieder hinaus, auf dem Hofe umher. Sie wurden darauf von dem Leiter der Anstalt zur Ruhe verwiesen und in den Hofraum gebracht, wo ihre Wünsche noch einmal angeführt wurden. Zur Hofzeit kam es zu erneuter Unzufriedenheit, weil einem Teil der Mädchen die laute lächerliche „Schrippe“ zum Kaffe, ihres reichlichen Verzehrs wegen, entzogen wurde. Da sie sich wieder auf den zu ebener Erde gelegenen Veranden besaßen, übernahmen sie nun die widerigen Gänge und wollten sich wieder jodeln und allerlei Unfluthen über den Hof auslassen. Jetzt wurde ihnen gedroht, daß man die Disziplin beibehalten würde. Da die Mädchen nunmehr fürchteten, daß der am Abend geplante Ausbruch durch die Polizei vereitelt werden könnte, schickten sie sofort zur Verhütung, und fürmten zum Garten. Der Garten war ihnen gelang, da hier lebenden Hühnermännchen zu fressen und durch das Tor wieder entlassen wurde, er rächen die übrigen das nur aus Holz erbaute Tor, führten unter allgemeinem Hurraufen in den Garten, überbrangen den niedrigen Zaun und gelangten so auf die vorüberführende Straße. Alle Mitten der den Hühnern entsetzt nachschauenden Hühnermännchen waren fruchtlos. 150 Mädchen, von denen ein Teil bei der Seite die Pantoffeln verloren hatte und nun barfuß liefen, eilten dem ersten Versteck zu. Hier haben sie zum großen Teil bei allen Bekannten einen Unterschlupf gefunden.

Ein Mordverbrechen. Der Kaiserliche Aug. Engel in Sonau mißhandelt, der 3. B. zufolge, kürzlich sein neun Wochen altes Kind so barbarisch, daß dem Kind ein Verenden droht. Als das Kind im Hofe des Hauses wieder geblutet und in die elterliche Wohnung zurückgebracht war, ergriff es der Vater bei einem Wortwechsel mit seiner Frau an den Armen und schlug mit dem kleinen Körper auf die Frau ein, wobei das Kind mehrere Rippenbrüche und sonstige schwere innere Verletzungen erlitt. Es ist deshalb das Strafverfahren gegen Engel eingeleitet.

Wann ist Fund. Das ziemlich wohlhabende Gerippe eines Mannes ist im Genter Komitat, wo dem „R. B. Tagli“ mitgeteilt wird, bloßgelegt worden. Beim Graben eines Brunnen im Hofe eines Wirtshauses stieß man auf die Knochen. Auf die Nachricht von dem Funde entsandte das hiesige Geologische Institut seinen Obergeologen Dr. Thomas v. Sauer nach dem Fundort. Der Entdecker hat festgestellt, daß ein vollständiges Gerippe eines Leptacanthus primitivus vorliegt, wie ein solches bisher in Europa noch nicht gefunden wurde. Das einzige Exemplar, das sich im Museum in Petersburg befindet, entstammt den sibirischen Gesteinen.

Heber die Auffindung des wissenschaftlichen Schatzes wird sich ein Streit entspinnen. Das Turco-Seni-Museum in Wien und das Nationalmuseum in Budapest erheben Anspruch auf den Fund.

Eine Anzahl neuer römischer Schmuckstücke ist durch die Grabungsarbeiten des Bonner Provinzialmuseums in jüngster Zeit wieder freigelegt worden. In Bonn wurde, wie die „Frankfurter“ mitteilt, das Grabmal des Legationslegats ausgegraben, ein reichhaltiges, von zwei hohen Säulen eingeschränktes Doppelgrab. Dabei wurde erkannt, daß die Rümer die große Anlage, nachdem sie bis zum Erdbeben abgetragen worden war, von Grund auf erneuert hatten. Zu Remagen wurde der Grundplan des hiesigen Römerkastells gefunden. Die starke Umfassungsmauer ist stellenweise noch bis zu 8 Meter Höhe erhalten. Als im 3. Jahrhunderte auch der Ort Remagen besetzt war, da zog man das Kastell in die Stadtbesetzung hinein, indem man die Mauern des alten Baues auf die Höhe der neuen, etwa 6 Meter hohen Umwallung brachte. Etwas wurden die frühchristlichen Befestigungsanlagen in Ulm ist untersucht. Dabei ließ man auf vier Gräber aus der Zeit des Kaiser Augustus, in denen u. a. viele wertvolle Münzen aus dem 1. Jahrhundert n. Chr., darunter wohlhabendere Silberdenare der römischen Republik, gefunden wurden. Kürzlich trat bei einem Wirtshaus in Godeberg die große römische Rheinstraße zu Tage. Man fand eine große Zahl von Inschriften und Schmuckgegenstände, ein Beweis, daß dort eine für den Durchgangsverkehr bestimmte Reparaturwerkstätte sich befunden hat.

Die Hebe der Schwelger. In einer der Kirchen Döbfaß sollte die Erziehung eines jungen Barock erfolgen, das dem Gebund aus gegenwärtiger bezahlter Hebe schließlichen wollte. Alle Gäste waren bereits versammelt, die Zeremonie hatte begonnen, als plötzlich eine weibliche Stimme erkörnte: „Die Hochzeit darf nicht stattfinden, die Braut ist blind!“ Allgemeine Aufregung erhob sich, doch bestand der Brautgatte darauf, daß die Braut bis zu Ende geführt werde. Als aber der Priester das Paar segnete, führte die junge Frau sich nieder und war auf der Stelle tot. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein Ende gemacht. Die Schuld trug ihre leibliche Schwelger. Eine glühende Liebe zu dem jüngsten Schwelger hatte die Unselige dazu verleitet. Als sie ihre Geheule dem jungen Mann offenbarte, hoffend, Gegenliebe zu finden, ließ er sie rauh von sich, für das Ungeheuerliche ihrer Wünsche auf das bestmögliche machend. Das Mädchen ließ sich jedoch in ihren Gefühlen dadurch nicht beschwächen und verfolgte den Brautgatte mit den glühendsten Liebesbriefen. Als nichts half, ihn in ihre Arme zu führen, spielte sie den letzten Trumpf aus und verriet das Geheimnis der jungen Braut, die auf einem Auge tatsächlich blind war und ein Glanzbild trug, während der Trauerezeremonie. Als sie das Unheil sah, das ihre lebende Ehegatte angerichtet hatte, verfiel sie plötzlich und konnte bisher nicht gefunden werden.

# Für Aussteuer und Wirtschaftsbedarf

empfehlen in nur soliden und haltbaren Qualitäten:

<p><b>Leibwäsche.</b></p> <p>Fertige Damen-Taghemden " Damen-Nachthemden " Damen-Nachjacken " Damen-Beinkleider " Damen-Frisier-Mäntel.</p> <p><b>Fertige Kinderwäsche.</b></p> <p>Knaben- und Mädchenhemden Kinderhöschen, Nachkleider Nachjacken, Unterröcke Kinderschürzen.</p> <p><b>Erstlings-Wäsche.</b></p> <p>Weisse und bunte Steckbetten in einfacher und reicher Ausführung.</p>	<p><b>Tischwäsche.</b></p> <p>Drell-, Jacquard- u. Damast-Tischtücher Tafelgedecke in allen Größen Servietten Kaffe- und Theegedecke Kaffe-Becken.</p> <p><b>Handtücher</b></p> <p>vom Stück und abgepasst,</p> <p>Küchen-Handtücher Drell-Handtücher Jacquard-Handtücher Damast-Handtücher Gerstenkorn-Handtücher.</p>	<p><b>Bettwäsche.</b></p> <p>Weiss Stangenleinen Weiss Bettendamast Weiss baumwoll. Linen Weiss Reisleinen Rot-weiß, blau-weiß und bunt-weiß karierte Bettzeuge, Inlettstoffe, glatt und gestreift.</p> <p>Fertige <b>Bezüge u. Inletts</b></p> <p>in allen vorstehend angegebenen Stoffen.</p> <p><b>Betttücher</b></p> <p>Baumwolle, Halbleinen und Leinen.</p>	<p><b>Eiserne Bettstellen</b></p> <p>für Erwachsene und Kinder in einfacher bis feinsten Art.</p> <p><b>Matratzen, Kalkissen, Bettfedern,</b></p> <p>beste doppelt gereinigte Ware, Bettdecken, Schlafdecken, Reform-Steppdecken.</p> <p><b>Herren- Oberhemden, Servietten, Kragen, Manschetten, Krawatten, Nadeln, Knopf-Garnituren, Taschentücher</b></p> <p>weiss und weiss mit bunter Kante.</p>
---	---	---	--

**Teppiche. Portiären. Gardinen. Möbelstoffe. Tischdecken.**

== Seidene und wollene Kleiderstoffe. ==

**Lieferung vollständiger Ausstattungen.**

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten, festen Preisen.

# Brummer & Benjamin.

Gr. Ulrichstrasse 22/23, Haltestelle der Strassenbahn.

**Es wird keine Auktion**  
abgehalten werden und sollen deshalb die noch vorhandenen Glas- und Porzellanwaren zu tatsächlichen Fabrik- billigen Preisen ausverkauft werden bei

**Ferd. Puppendorf,**  
Sehwierstraße 72.  
Schluß: Donnerstag 23. Juni.

**Citronen,**  
150 kr. u. 200 kr. Verdell, frisch eingetroffen, empfiehlt  
**Robert Semmler, Nicolaisstr. 8**

**Laden-Einrichtung,**  
für Confitüren oder Kolonialwaren passend, ver. sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter B. k. 155 an Hindorf Wölfe, Halle.

**Schmalz,**  
acantisiert rein, 15 lb. nur 53 Ngr.  
Hax Schultze, Moritzwinger 3.

**200-260 Stück**  
Rambouillet-Industrie  
hat abzugeben  
Wilhelm Weber, Viehhändler,  
Alten i. Rud.

**St. Jakobs-Balsam.**  
Preis Mk. 1.20  
(gesetzlich geschützt).  
Vorzüglich Heilsalbe für Wunden aller Art, offene Stellen, Krampfadern, Wundsein d. Kinder, Haut-Entzündungen u. Hämorrhoiden. Bestandtheile: Carbolnuxoryl 24 gr. Jodh. und Cacaoöl 80 G.  
Zu haben in der St. Jakobs-Apotheke v. C. Trautmann, Basel (Schweiz) oder in d. Hirsch-Apotheke.

**La. junge Gänse, Enten, j. Gähne,**  
Empfehlung zc.  
empfiehlt Jacobi, Sternstraße 5a.

**Sichere**  
schnelle Hilfe in allen Frauenleiden (diskret). Krankefrauen St. Krutzenberg, Berlin, Dannebergstr. 58.

**Frauen,**  
welche sich gefundelt haben vor übermäßigem Nervenreizung be- wahren wollen, erhalten dieselbe Behandlung über naturgemäße Behandlung ihres Körpers unter Pp. 417 durch die Exp. d. B.

**Bildhauer-Verbandsverband,**  
Halle, wech mit neuen Platten, 1500000 gebildet, 1 Jahr alt, billig zu verkaufen. Ritterstr. Heidenberg bei Halle a/S.

**Die Volkshilfen**  
bestehen aus: 1. Brunostraße 31  
11. Reiterstraße 33.  
Esselen werden verabreicht von  
11 bis 1 Uhr täglich.  
1 ganze Portion an 25 Pfennig.  
1 halbe

Marken zu kaufen und haben Ver- stehen, welche an beliebigen Tagen in beiden Städten veru. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geilstraße 68, bei Herrn Hübner, Zwingerstraße, und bei Herrn Kaufmann Weber am Leipziger Thurm.  
Die Verwaltung der Volkshilfen.



Bei Antritt der Sommerreise

verfüme man nicht, gute Unterhaltungsliteratur mitzunehmen. Eine reiche Auswahl besserer Literatur in guten Ausgaben zu billigen Preisen bietet die allbekannte Hendel-Bibliothek (25 Bfg.-Ausgabe), bisher 1689 Nummern.



Hier eine Probe für Inhalt und Preise:

Mitrich, Thomas Wallen, Marjorie...  
Zelt - Das Majorat, Erzählung, ...  
Wessler, Maximilian, Die Bergwerke zu ...  
Jacobson, J. B., Marie Grabbe, ...  
Roman von den Däuischen, 1 A.  
Kehman, George, Sibicien, 3 Bände ...  
Kingelej, G., Dypalta oder Rene ...  
Reinde mit einem Gesicht, 150 A.  
Kipling, Rudyard, Schalkie Ge ...  
schichten aus den indischen Bergen, ...  
1 A.  
Kowalewski, Zouja, 1 Teil, ...  
Reiseerzählungen, von ihr selbst ...  
erschrieben, 11 Teil. Das 10. ist mit ...  
ihre Aufnahmen erfüllt und was sie ...  
mit sich errätzt hat, von G. ...  
Keller, je 60 A. - Von Vor ...  
Kingelej, W. v., Jugend-Erlebnisse ...  
eines alten Mannes, 150 A.  
E. Sage, Der lühende Fenzel, 75 A.  
Hindoo, Rama, Zwei die Brannung ...  
und andere Erzählungen, 50 A.  
Hinte, Cor., Neue mittelliche Mächte, ...  
75 A.  
Hindoo, Rama, Zwei die Brannung ...  
und andere Erzählungen, 50 A.  
Maday, Erlebnis eines Geigers, ...  
50 A.  
Melling, Ein Roman vom Ecken ...  
Kunsthilf, 75 A.  
Wengs, Georg, Karer, Eine Sultze ...  
Geschichte, 50 A.  
Weig, Wilhelm, Erzählungen a. d. ...  
Nies: Romul u. Nimeriet, 25 A.  
- Die Vöhrerbrant, 50 A. - Der ...  
Sieg der Schwaben, 50 A.  
- Die ...  
Sonder, Alina, Ein nor ...  
discher Roman, 150 A. - Der Wog ...  
von Eult, 75 A.  
Wintankl (Edward Douves Deffer), ...  
bei Peterborn, Dr.-Hain, Ding-Ara ...  
Sanatorium i. Rangas. - Altrenommierte ...  
Spezialanstalt für ...  
Vorzüg. Heilfolge, Grosser alter ...  
Park. Aller Komfort. Prospekt frei.

**Hallesche Radrennbahn,**  
Mieschberger Chauffee,  
Sonntag den 19. Juli, nachm. 4 Uhr - Renneinführung 1/4 4 Rbr -  
Großes Weltrennen mit Konzert - Pferd gegen Rad  
auswiden dem berühmten mexikanischen Cowboy Texas-Tex (nicht an ver-  
wechseln mit Texas-Tex) und dem Dauerfahrer Herrn Wurmstich aus  
Dalle, wobei Texas-Tex bei jeder Runde Pferde wechselt.  
Stilanz 10 km. Ohne Konkrete, i. Ehrenreis 100 MR.  
Vorverkauf: bei Herrn Beeck, Mieschplatz, und Herrn Steinbrecher  
& Jasper, Markt.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
Freitag den 17. Juli in Freybergs Garten, Anfang 8 Uhr,  
5. Abonnement-Konzert mit Sommerreigen.  
Mit Musik: Erinnerung an die glorreichen Siegesjahre 70 u. 71: Großes  
Polpoirt von Saro. Das Konzert findet auch bei unangeführter Väterung  
statt. Der Vorstand.

**„Stadt-Theater-Terrasse.“**  
Donnerstag den 16. Juli abends um 8 Uhr in  
Großes Extra-Konzert (Militärmusik).  
Eintritt 50 A. Ergebenst C. Meissner.

**Apollo-Theater**  
Direktion: Gustav Poller,  
Am Mieschplatz, nächste Straße des  
Spantanzplatzes.  
Sonder Mittwooch den 15. Juli  
Bestes Auftreten der  
**„Chemnitzler“.**  
Benefiz  
des Herrn  
**Fritz Weisbach.**  
Bestes Auftreten sämt-  
licher Spezialitäten.

**Freybergs Garten.**  
Täglich großes Frei-Konzert.  
Leonh. Müller.

**Paradies.**  
Jeden Montag Mittwooch, Konzert bei freiem Eintritt.  
Freitag

**Hotel Deutscher Hof**  
Brandenstraße 8. - Tel.: Henry Gerhardt.  
Ausschank gutgepflegter Biere, Vorzügliche Küche.  
- Großer Wirtsausschank nach Wahl.  
Freib und Abends Stamm in feinen Weinen.  
Gesellschaftszimmer zum Abhalten von Gesellschaften etc.  
Angenehmer Garten-Aufenthalt.

**Apollo-Theater.**  
Am Donnerstag d. 16. Juli  
täglich im  
Garten oder Saal  
**humoristische Soiréen**  
der von ihrem vorzüglichen  
tiefsten Auftreten der  
anherberausst. beliebten,  
unverwundlichen  
**Original Fritz  
Steidl-Sänger**  
Fritz Steidl, Scheuchel,  
Sachs, Melina, Eberker,  
Müller-Rivari u. Wankel.  
Sothom, Dezent, Progr.

**Königliches Solbad Dürrenberg a. S.**  
Bahnstrecke Leipzig-Corbetha, Solbäder, Kohlensäure, Mutter-  
laugen- und andere medizinische Bäder, Fluss-Schwimm-  
und Wellenbäder, Badefabrikwerke von 1881 m. Länge, Inhalations-  
Apparat kostenlos durch das **Königliche Salzamt.**

**Drummenbaum** in Anhalt (Station der Dessau-Magdeburger  
Eisenbahn).  
Ausgedehnte Badelandungen, schöner Schloßpark mit architekto. Orangerie,  
Arzt und Apotheke, Bäder der verschiedensten Art (auch Bismutbäder) im Orte  
Willa, Bismuthaus in städtischer Lage auf südlichem Terrain, angenehmer  
Aufenthalt für Weidwiler und Besonnerer. Im Winter Pflanzentempel und  
Schnee, Beschneidungsbahnen, Ausküst erteilt jeder Badebesucher.

**Thalia-Festsäle**  
Donnerstag den 16. Juli 1903  
Cinnabrotz Culenbeinbühnen des  
Coblenzer Musiktheater.  
Neut Mit neuer Ausbittung: Neu  
**Draga.**  
Gesellschaftsdrama in 4 Akt u. Prolog.  
Mittels im Vorverkauf 1 A. 60 A.  
40 A. bei Steinbrecher & Jasper,  
Magdau, und Miesch, Miesch.

**Inselbad** bei Peterborn.  
Sanatorium i. Rangas. - Altrenommierte Spezialanstalt für  
Vorzüg. Heilfolge, Grosser alter  
Park. Aller Komfort. Prospekt frei.  
**Asthma-, Nerven-  
u. innere Kranke Die Direktion.**

**Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.**  
(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer).  
Beginn des Winter-Semesters: 5. Oktober 1903.  
Die Messeausweise berechneten zum einjährig-freiwilligen  
Dienst. Außerdem einjähriger Kadett.  
Prospekt usw. durch den Direktor Prof. H. Raydt.

**Answürdige Theater.**  
Freitag den 17. Juli 1903.  
Leipzig (Neues 2b): Die Biedermaier.  
**Café Roland.**  
Täglich Konzert  
**„d'Sieveringer“**  
Original Wiener Schrammeln.  
Anfang 7 Uhr abends.

**Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig**  
(alte Leipziger) am Gegenstände errichtet 1830.  
Versicherungsbestand:  
82 100 Personen und 657 Millionen Mark Vermögenssumme.  
Vermögens: 229 Millionen Mark.  
Gesamte Versicherungssummen: 165 Millionen Mark.  
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei sämtlichen  
Versicherungsbedingungen (Anwartschaften dreijähriger Vollzeit  
eine der größten und kölfligsten Lebensversicherungs-Gesellschaften.  
Alle Nebervorteile fallen bei ihr den Berechtigten zu, die ge-  
richtlich meist als einm. Advokat auf die ordentlichen Advokats-  
beiträge alljährlich  
**42% Dividende.**  
Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter  
in Halle: **Hugo Klatke, Generalagent, Marktstr. 11,  
Johannes Erbs., Waagebuckstr. 34.**

**Gasthaus vom Posthorn,**  
an der Dessauerstraße,  
empfehlen täglich reise. Gabelbeeren.  
**Stenographen-Verein.**  
Donnerstag 8 Uhr abends Sitzung  
im „Gold. Schilde“, Hr. Ulrich.

**Lithogr. Anstalt und Druckerei**  
**B. Wantzlöben, Halle a. S.,**  
alte Promenade 17 (Nähe der Universität u. des Stadttheaters),  
empfehlen sich zur **Anfertigung von Drucksachen jed. Art.**  
Spezialität: **Autographie.**

**Männer-Turn-Verein.**  
Gegründet 1886.  
Turnhallen der Schul-  
turnhalle Brielenstraße,  
an Freirevier, Garten,  
abends um 8-10 Uhr.  
A. Die alle Mitglieds-  
diensting und Preis  
10 A.  
B. Altersvereine Donnerstag.  
C. Damenabteilung Mittwooch.  
Anmeldungen werden entgegen-  
genommen von den Herren: Schmeider-  
meister Dabde, An der Universität 2,  
Lauterbach Köhler, Franzische Stif-  
tung, Humboldtstr. 10, Wein-  
str. 44 und im Turn-Club.

**Die überall beliebten gerösteten  
Kaffee-Mischungen**  
aus dem  
**KAFFEE-RÖSTER  
GROSSBETRIEB  
Afred Kamm**  
DRESDEN

**Original-Packungen**  
empfiehlt  
für die feinste Fest-Tafel,  
für den guten Bürgertisch,  
sowie  
für d. bescheidensten Haushalt  
à 200, 180, 160,  
140, 120, 100,  
90, 80 u. 60 Pfg.  
das Pfund,  
**Marie Peschke,**  
Alter Markt 18.

Volständiger Katalog sofort kostenfrei durch Post box  
**Otto Hendel Verlag, Halle S.**

**Männer-Turn-Verein.**  
Gegründet 1886.  
Turnhallen der Schul-  
turnhalle Brielenstraße,  
an Freirevier, Garten,  
abends um 8-10 Uhr.  
A. Die alle Mitglieds-  
diensting und Preis  
10 A.  
B. Altersvereine Donnerstag.  
C. Damenabteilung Mittwooch.  
Anmeldungen werden entgegen-  
genommen von den Herren: Schmeider-  
meister Dabde, An der Universität 2,  
Lauterbach Köhler, Franzische Stif-  
tung, Humboldtstr. 10, Wein-  
str. 44 und im Turn-Club.